



FUSSBALLCLUB CARL ZEISS JENA

#MehrAlsFussball

Die wichtigsten Informationen zum FCC
für Presse, Funk und Fernsehen.



HAUPTPARTNER
3. LIGA

STAND JULI 2019



Wissenswertes über den FC Carl Zeiss Jena

Der Verein.

Der FC Carl Zeiss Jena ist trotz seines Namens und der gemeinsamen Wurzeln mit den in Jena gegründeten Zeiss-Werken kein Werksclub mehr. Der FCC versteht sich als Eigenmarke, die sich der Tradition von Zeiss und Abbe verbunden fühlt. Der Vereinsname mit dem Namen einer historische Persönlichkeit bildet im deutschen Profifußball eine absolute Ausnahme.

Das Ernst-Abbe-Sportfeld in Jena-Paradies.

Während in den vergangenen Jahren eine namentliche „Arenisierung“ einsetzte, so sind die Jenafans stolz darauf, dass ihr Stadion „Sportfeld“ heißt. Auch das ist einmalig im deutschen Fußball. Ebenso einmalig wie idyllisch ist das Areal, in dem sich das Sportfeld befindet – das „Paradies“ am Fuße der wunderschönen Kernberge, die im Übrigen Hänge sind. Jena befindet sich in einer Kessellage im Saaletal und ist eine der wärmsten Städte Deutschlands.

Die Farben.

Die Farbkombination blau-gelb-weiß ist dem Stadtwappen entlehnt und bildet im deutschen Profifußball ebenso eine absolute Ausnahme. Sie hebt sich wohltuend von den bekannten Farbduos ab.

Der Rekord.

Olympiasieger bleibt man sein Leben lang. Und der Titel des „Ersten der ewigen DDR-Oberligatabelle“ ist unserem FCC ebenfalls nicht mehr wegzunehmen: ein Titel für die Ewigkeit und bis heute die exklusivste Visitenkarte aller DDR-Traditionsklubs. Übrigens: Rekordspieler mit 440 Einsätzen ist Eberhard Vogel, der beim FC Karl-Marx-Stadt und dem FC Carl Zeiss Jena spielte.

Das Jubiläum.

2018 feierte der FCC sein 115-jähriges Bestehen, denn am 13. Mai 1903 wurde der Fußball-Klub der Firma Carl Zeiss Jena gegründet. Ihm gehörten anfangs ausschließlich Angestellte der Firma Carl Zeiss an. Der Verein feierte sein Jubiläum am 13. Juli mit einem Spiel gegen den einstigen Europapokal-Gegner von 1980/81 AFC Newport County. Aufgrund der einsturzgefährdeten Flutlichtmasten im Ernst-Abbe-Sportfeld und deren von vielen Fans und Jenaern betraurten Demontage wurde das Spiel in Weimar ausgetragen. Die Freundschaft beider Vereine und deren Fans fand am 26. Juli 2014 eine emotionale Fortsetzung. Begleitet von mehr als 1.300 Zeiss Fans fand im Newporter Spitty Park das Rückspiel statt.



Wissenswertes über den FC Carl Zeiss Jena

Die Jenaer Regel.

Seit den „Jenaer Regeln“ vom 1. Januar 1893, die neben den Cambridge-Regeln zu den ältesten der Welt zählen, spielt man Fußball weltweit ohne Bäume und Sträucher auf dem Feld. Was heute banal klingt, ebnete damals dem Fußball den Weg. Noch heute spielt der FCC auf eben jenen Flächen an der Saale, die einst zur Erfindung der Regel zwangen. Übrigens: Die Jenaer Regel war Antwort der zwölften Frage in einer der meistgesehenen Ratesendungen überhaupt. Im WM-Special von „Wer wird Millionär“ am 28. Mai 2006 konnte Hape Kerkeling alias Horst Schlämmer vor 13,75 Millionen Zuschauern mit der richtigen Antwort glänzen.

Der erste Sieg auf der Insel.

Das Mutterland des Fußballs war lange eine No-go-Area für deutsche Fußballvereine. Zwar spielte man dort, hätte die Punkte aber auch gleich per Brieftaube auf die Insel schicken können. Anders der FCC: Wenn man schon mal dort war, dann wollte man auch etwas mit nach Hause nehmen. 1979 war es so weit – der FC Carl Zeiss Jena schrieb Geschichte. Die Vereinslegende rühmt sich noch heute für das 2:1 bei West Bromwich Albion – den ersten Sieg eines deutschen Vereins auf der Insel im Europapokal.



Die Erfolge im DFB-Pokal.

Kaum ein Verein aus der ehemaligen DDR spielt so erfolgreich im DFB-Pokal wie unser FC Carl Zeiss Jena. Unvergessener Höhepunkt war das Halbfinale 2008 bei Borussia Dortmund – das mit 80.708 Zuschauern bestbesuchte DFB-Pokalspiel aller Zeiten. Zuvor räumte der FCC den Titelverteidiger 1. FC Nürnberg, den amtierenden Deutschen Meister VfB Stuttgart sowie den Bundesligisten Arminia Bielefeld aus dem Rennen. Darüber hinaus erreichte der FCC noch dreimal das DFB-Pokal-Viertelfinale (1993 gegen Bayer 04 Leverkusen, 1994 gegen RW Essen, 1997 gegen den MSV Duisburg). Eine echte Pokalmannschaft eben!





Wissenswertes über den FC Carl Zeiss Jena

Erster Verein im Weltall.

Spielt heute der FCC auch nur regional – in den Zeiten seiner regelmäßigen internationalen Dienstreisen war ihm selbst Europa nicht genug. Das Weltall sollte es sein. Nicht dass der FCC nicht schon immer nach den Sternen griff. Aber am 26. August 1978 war es dann wirklich so weit. Der FC Carl Zeiss Jena flog mit der Sojus 31 ins All – als blinder Passagier. Eingeschmuggelt von findigen Ingenieuren des Kombinars Carl Zeiss, das für die Entwicklung der eingesetzten Multispektralkamera verantwortlich zeichnete, kreiste der FCC in Form eines Wimpels um den Blauen Planeten und war somit wohl der erste Verein, der je im Weltall war.



Der erste Verein in kurzen Hosen.

Es mag banal klingen – damals war es eine Revolution! Die Tatsache, dass heute alle Fußballmannschaften dem Vorbild aus Jena gefolgt sind, belegt das historische Verdienst. Bilder als Beleg sind damals leider aus Prüderie vernichtet worden.

Der längste Fangesang.

3.000 Zeissfans im Tempel des gerade aus der Bundesliga abgestiegenen 1. FC Kaiserslautern. Hier wird Geschichte geschrieben. Was sportlich nicht gelang (der FCC verlor mit 0:2) sollte auf musikalischer Ebene geschehen. Ein trotzig-rotziges „He FC Carl Zeiss, olé, olé FC Carl Zeiss!“ erwuchs zu einem nimmermüden, immer lauter werdenden Dauergesang, der 75 Minuten währte. Warum, weiß keiner. Es war nicht geplant, es ergab sich einfach. ULTRAS waren damals noch Slipeinlagen, Dauergesänge weitgehend unbekannt. Der Dauergesang hielt Einzug ins Guinness-Buch der Rekorde und ins kollektive Gedächtnis der Zeiss-Fans.



Ein klarer Fall?!

Wissenswertes über den FC Carl Zeiss Jena

Sie meinen, der Heidenheimer Spieler sieht hier die gelbe Karte? Sie irren! Heidenheims Martin Klarer, der vor seinem Einsatz in Jena am 12. Spieltag in Braunschweig (siehe Foto) verwarnet worden war und seine 10. Gelbe Karte gesehen hatte, hätte am 24.04.2010 gegen den FCC gar nicht spielen dürfen. Der DFB



fürhte diese Karte zunächst auch in seiner Statistik, löschte sie dann kurzerhand und erklärte, dass alles nur eine Verwechslung sei. Der Hintergrund: Klarers Gelbe Karte taucht nicht im offiziellen Spielbericht auf, den Vertreter beider Vereine unterschrieben haben. Nach Jenas Beschwerde und einem öffentlichen Aufschrei, der seinesgleichen suchte, folgte aus Frankfurt die Rolle rückwärts. Der DFB erklärte, dass in der Tat Klarer diese Gelbe Karte erhalten hatte. Nun wurde es kurios: Die fehlerhafte Eintragung des Unparteiischen Jan Seidel in den Spielberichtsbogen wertete der Verband als Tatsachenentscheidung. Damit blieb die Spielwertung des Heidenheimer Sieges in Jena unangetastet. Ein einmaliger Vorgang – müßig zu erwähnen, dass ausgerechnet unser FCC Betroffener war. Jena fehlten damit wichtige Punkte zum Sprung auf einen Aufstiegsplatz zur 2. Liga. Eine grandiose Rückrunde endete mit dem undankbaren 5. Platz.

Das Ligaspiel in Leibchen.

Haben Sie schon mal versucht, die Farben Blau und Weiß auseinanderzuhalten? Klingt lösbar? Für Sie vielleicht – für Schiedsrichter? Ein Ding der Unmöglichkeit. Er ließ unseren FCC beim Ligaspiel gegen Hertha BSC II am 18.11.2012 mit Trainingsleibchen spielen. Der damalige Sponsor Reifen24 fühlte sich ausgebremst, freute sich im Nachgang jedoch über mediale Aufmerksamkeit, die diese Geschichte letztendlich auf die Straße brachte.



Wissenswertes über den FC Carl Zeiss Jena

Ein unmoralisches Angebot.

Die unnachahmlichen Fähigkeiten von Peter Dücke, DEM DDR-Fußballidol, blieben auch dem Westen nicht verborgen. „1962 bat mich während eines Banketts in Malmö ein Deutscher aus Bremen vor die Tür. Dort stand ein Mercedes. Der Mann bot mir 80.000 Mark direkt auf die Hand und sagte: Sie werden weggefahren und brauchen sich um nichts zu kümmern. Ich habe dann abgelehnt und blieb in Jena.“ Ein anderes Mal klopfte Olympique



Marseille an, wieder lehnte er ab. Die Dankbarkeit der DDR-Staatsmacht hielt sich in Grenzen. 1980 fuhr Peter Dücke arglos mit einem West-Auto eines Bekannten auf das Clubgelände von Carl Zeiss – und durfte seinen Vereinsausweis abgeben. Nach seinem Diplom-Studium arbeitete als Schulsportlehrer in Jena-Lobeda.

Die längste Winterpause der Geschichte.

Zwangspause für den FCC mit einem Rekord für die Ewigkeit – 105 Tage ohne Spiel, sieben Spielausfälle in Folge und damit mehr als drei Monate Winterpause in der Saison 2012/2013. Zwei nachfolgende Monate im Europapokal-Rhythmus mit je zwei Spielen pro Woche führten den FCC am Saisonende auf Tabellenrang 2. Ein enormer Kraftakt, der leider unbelohnt blieb. Denn nur der Tabellenerste der Regionalliga darf an der Aufstiegsrunde teilnehmen.

Der Verein mit drei Kolumnisten.

Welcher Verein aus der Regionalliga kann vorweisen, gleich drei Kolumnisten an seiner Seite zu wissen? Richtig: unser FCC! Christoph Dieckmann, Frank Willmann und Hans Meyer erfreuen seit Jahren die Leser von Tagesspiegel, Zeit bzw. 11Freunde mit intelligenten, witzigen und hintergründigen Artikeln oder Rubriken („Gehen Sie davon aus“) rund um ihren FC Carl Zeiss Jena, zu dem sie sich offen bekennen. Damit verfügt der FCC gleich über drei Botschafter – im eigenen Land.



Wissenswertes über den FC Carl Zeiss Jena

Die Invasionen nach Bayern und anderswo.

„Jenenser überall“ – so steht es auf einer der zahllosen FCC-Zaufahrten. Und in der Tat gelten die FCC-Fans als reisefreudig. Rekordverdächtig die Jenaer Invasion von knapp 15.000 Schlachtenbummlern in die Allianz-Arena zum Spiel beim TSV 1860 München (01.10.2006). Die SZ schrieb von der „längsten Autokarawane im neuen Deutschland“, allein 101 Busse wurden gezählt. Zwar



verlor Jena die Partie, gewann aber durch diesen Auftritt seiner Fans Sympathien und Respekt. So auch am heißen 20. Mai 2007 in Augsburg. Letzter Spieltag der 2. Liga. Es ging um alles oder nichts. 6.000 Zeiss-Fans litten, unterstützten und feierten am Ende ein 2:1 ihres FCC und den Klassenerhalt.

Das erste virtuelle Stadion.

Die Taschen leer, Bayern München als Gegner nicht in Sicht! Arm, aber kreativ! Also bot der FCC 2009 als weltweit erster Verein seinen Fans Karten für (s)ein virtuelles Stadion. Die Resonanz war enorm. Mehr als 6.000 Karten wurden verkauft, Bandenflächen vermarktet, VIP-Pakete geschnürt – für ein Spiel, das gar nicht stattfand. Die „Welt“ feierte das am 22.12.2009 als „Premiumidee des Jahres“, bei liga3-online.de landete es auf Platz 1 der „verrücktesten Fanaktionen des Jahres“. Und Gerhard Delling zeigte vor millionenfachem Sportschau-Publikum, wie man sich eine Karte sichert oder wo z. B. Bernd Schneider sitzt.





Wissenswertes über den FC Carl Zeiss Jena

Das größte Finalspiel.

Größter Erfolg und bitterste Niederlage in einem. Das bietet nur der Fußball – und in seiner schmerzlichsten Form unser FCC. Nach einer europaweit viel beachteten Serie mit Siegen gegen den AS Rom, FC Valencia, Newport County und Benfica Lissabon beendete im Finale Dinamo Tiflis die Jenaer Träume vom verdienten europäischen Adelstitel „Europapokalsieger“. Stattdessen wurde das Prädikat des „EC-Finalisten“ erfunden, das bis heute die Vereinswimpel ziert und dennoch die bis heute nicht vernarbte Wunde nur notdürftig versorgt. Ach ja: Gespielt wurde das Finale 1981 im Düsseldorfer Rheinstadion – vor einer rekordverdächtigen Minuskulisse von 8.000 Zuschauern. Zehntausende wären dem FCC gefolgt, durften aber nicht auf die andere Seite des Eisernen Vorhangs. „Dabei wären wir wiedergekommen, weil es drüben ja kein Jena gibt“, trauert Kolumnist Dieckmann noch Jahre später. Zum schlechten Pflaster Düsseldorfer Rheinstadion fand FCC-Trainerlegende Hans Meyer 2002 die passenden Worte: „Zum Glück wird es jetzt abgerissen.“

Die Flut, die gleich zweimal kam.

Wirtschaftlich steht einem Fußballverein schon manchmal das Wasser bis zum Hals. Unserem FC Carl Zeiss Jena überspülte indes eine tatsächliche Flutwelle – die der am Stadion normalerweise friedlich vorbeiplätschernden Saale. Das erste Mal stand das Paradies 1994 unter Wasser. Beim



letzten Jahrhunderthochwasser im Frühjahr 2013 traf es wieder das Jenaer Ernst-Abbe-Sportfeld, das – in fast allen Nachrichtensendungen und –medien anschaulich bebildert – somit unfreiwillig zum deutschlandweiten Synonym für das Hochwasser und somit zum traurigen Star einer Katastrophe wurde.



Wir hatten die
Größten!

Wissenswertes über den FC Carl Zeiss Jena

Mit halben Sachen gab man sich in Jena nie zufrieden. Das galt auch für die imposante Flutlichtanlage im Paradies. 1974 eingeweiht, entsprach sie schon damals Dimensionen, in die Stadion und Verein erst noch wachsen sollten. Stolze 70 Meter ragten die Masten in die Höhe und illuminierten zu unzähligen Abendspielen das doch eher beschauliche, 15.000 Zuschauer fassende Jenaer Ernst-Abbe-Sportfeld. Vollmundig und ungeprüft apostrophierte sie der Verein zu den „höchsten Flutlichtmasten Europas“ – ein von den Journalisten ab 2006 dankbar aufgegriffener Superlativ, der seitdem unbestritten durch die Fußballwelt wabert.



Mit dem unter großer emotionaler Anteilnahme der Jenaer Fußballfans und Bürger begleiteten Abriss der „sanften Riesen“ nach dem Jahrhunderthochwasser im Frühjahr 2013 verstärkten sich die Nachfragen der Fachpresse, ob es denn wirklich die höchsten Masten Europas waren. Und siehe da – die Recherchen des Fachjournals „Stadionwelt“ bestätigten die Jenaer Annahme. Die schönsten waren sie in jedem Fall.

Im Paradies ist
noch Platz.

Und mal wieder klemmte die Säge im Paradies. Ein Etatloch klappte, ein Trikotsponsor fehlte – doch statt zu jammern, machte man aus der Not eine Tugend und entwickelte im Sommer 2009 binnen weniger Tage eine Aktion mit



dem Slogan „Im Paradies ist noch Platz!“. Der prosaische Hilferuf um neue Sponsoren und Unterstützer, der anstelle eines Hauptsponsorlogos die Brust der FCC-Kicker zierte, verfehlte seine Wirkung nicht. Moderator Reinhold Beckmann hielt unaufgefordert das Jenaer Trikot in die Studiokamera der ARD-Sportschau und präsentierte die Idee so einem Millionenpublikum.



FC Carl Zeiss Jena: Vereinsgeschichte und Erfolge

Gründungsjahr

13. Mai 1903 als Fußball-Klub „Carl Zeiß“ Jena
(Januar 1966 Wiedergründung als FC Carl Zeiss Jena,
zwischenzeitlich 1. SV Jena; SG Ernst-Abbe Jena; SG Stadion Jena;
BSG Carl Zeiss Jena; BSG Mechanik Jena; BSG Motor Jena;
ab November 1954 SC Motor Jena)

Erfolge

87 Europa-Cup-Spiele
Europa-Cup-Finalist 1981
Europa-Cup-Halbfinalist 1962

- DFB-Pokal Halbfinalist 2007/08
- DDR-Fußballmeister 1963, 1968, 1970
- DDR-Vizemeister 1958, 1965, 1966, 1969, 1971, 1973, 1974, 1975, 1981
- Bronzemedaille der DDR-Meisterschaft 1977, 1979, 1980, 1983, 1986
- DDR-Pokalsieger 1960, 1972, 1974, 1980
- DDR-Pokalfinalist 1965, 1968, 1988
- Gruppensieger Intertoto-Cup: 1986, 1987, 1988
- Meister Gau Thüringen 1910, 1911, 1912,
1913, 1917, 1918, 1924, 1925, 1926, 1927,
1931, 1933
- Meister Gauliga Mitte 1935, 1936, 1940,
1941
- Vizemeister Gauliga Mitte 1939, 1942
- Dritter Gauliga Mitte 1937



Das Team 2019/2020



hintere Reihe von links:

René Eckardt, Pierre Fassnacht, Dominik Bock, Patrick Schorr,
Michael Schüler, Ole Käuper, Nico Hammann, Anton Donkor,
Meris Skenderovic, Julian Günther-Schmidt, Tim Kircher, Daniele Gabriele

mittlere Reihe von links:

Lukas Kwasniok (Trainer), Lucca Strolz (Co-Trainer), Max Habereder
(Athletiktrainer), Bernd Lindrath (Torwarttrainer), Max Gottwald, Kilian
Pagliuca, Maximilian Rohr, Marian Sarr, Marius Grösch, Uwe Dern
(Mannschaftsleiter), Fabian Carnarius (Physiotherapeut), Tim Rudolph
(Physiotherapeut), Kenta Kambara (Zeugwart)

vordere Reihe von links:

Jannis Kübler, Niklas Jahn, Matthias Kühne, Flemming Niemann, Jo Coppens,
Tim Sedlak, Justin Schau, Eric Voufack, Maximilian Weiß



Das Team 2019/2020

Nr.	Name	Position	Geboren	Größe	Nationalität	letzter Verein (L) = Leihe	im Verein seit
1	Flemming Niemann	Torwart	07.08.1996	1,89 m	D	FC Augsburg II	01.07.2019
12	Lukas Sedlak	Torwart	09.09.1999	1,90 m	D	FC Carl Zeiss Jena II	01.07.2018
21	Jo Coppens	Torwart	21.12.1990	1,90 m	BEL	KSV Roeselare	01.07.2017
4	Marian Sarr	Abwehr	30.01.1995	1,88 m	D	VfR Aalen	01.07.2019
5	Matthias Kühne	Abwehr	27.09.1987	1,79 m	D	MSV Duisburg	01.07.2016
13	Eric Voufack	Abwehr	25.09.2001	1,82 m	D	FC Carl Zeiss Jena U19	01.07.2019
15	Marius Grösch	Abwehr	07.03.1994	1,88 m	D	1. FC Kaiserslautern II	01.07.2017
17	Pierre Fassnacht	Abwehr	26.01.1996	1,81 m	D	1. FC Saarbrücken	01.01.2019
19	Michael Schüler	Abwehr	22.07.1997	1,87 m	D	TuS Koblenz	01.07.2018
20	Tim Kircher	Abwehr	10.03.1999	1,80 m	D	KSC (L)	01.07.2019
22	Patrick Schorr	Abwehr	13.10.1994	1,84 m	D	VfR Aalen	01.07.2019
24	Maximilian Rohr	Abwehr	27.06.1995	1,95 m	D	SGV Freiberg	01.07.2019
3	Maximilian Weiß	Mittelfeld	22.06.1998	1,78 m	D	FC Carl Zeiss Jena II	01.07.2019
6	Ole Käuper	Mittelfeld	09.01.1997	1,87 m	D	SV Werder Bremen (L)	01.07.2019
9	René Eckardt	Mittelfeld	22.02.1990	1,79 m	D	SSV Jena-Lobeda	01.07.1998
14	Dominik Bock	Mittelfeld	20.01.1995	1,82 m	D	FC Carl Zeiss Jena U19	01.07.2014
16	Jannis Kübler	Mittelfeld	25.05.1990	1,75 m	D	FC Schalke 04 II	01.01.2019
25	Justin Schau	Mittelfeld	21.09.1998	1,77 m	D	Dynamo Dresden U19	01.07.2017
26	Max Gottwald	Mittelfeld	13.09.2000	1,90 m	D	FC Carl Zeiss Jena U19	01.07.2019
10	Nico Hammann	Mittelfeld	16.03.1988	1,85 m	D	1. FC Magdeburg	01.07.2019
2	Niklas Jahn	Sturm	19.01.2001		D	FC Carl Zeiss Jena U19	01.07.2019
7	Daniele Gabriele	Sturm	16.12.1994	1,79 m	D	FC Wacker	01.07.2019
11	Anton Donkor	Sturm	11.11.1997	1,85 m	D	VfL Wolfsburg II	01.07.2019
23	Meris Skenderovic	Sturm	28.03.1998	1,82 m	D	TSG Hoffenheim II (L)	01.07.2019
27	Julian Günther-Schmidt	Sturm	13.09.1994	1,83 m	D	FC Augsburg	01.09.2017
28	Kilian Pagliuca	Sturm	02.09.1996	1,88 m	CHE	FC Zürich	01.07.2019
7	Fabien Tchenkoua	Sturm	01.10.1992	1,73 m	CMR	Bourg-en-Bresse	01.07.2018



Das Team 2019/2020

Zu- und Abgänge zu Saisonbeginn

Name	Position	letzter Verein
Neuzugänge:		
Flemming Niemann	Torwart	FC Augsburg II
Marian Sarr	Abwehr	VfR Aalen
Tim Kircher	Abwehr	KSC
Patrick Schorr	Abwehr	VfR Aalen
Maximilian Rohr	Abwehr	SGV Freiberg
Ole Käuper	Mittelfeld	SV Werder Bremen
Nico Hammann	Mittelfeld	1. FC Magdeburg
Daniele Gabriele	Mittelfeld	FC Wacker
Anton Donkor	Mittelfeld	VfL Wolfsburg II
Kilian Pagliuca	Sturm	FC Zürich
Meris Skenderovic	Sturm	TSG Hoffenheim II
aus der eigenen Jugend rücken hoch:		
Eric Voufack	Abwehr	FC Carl Zeiss Jena U19
Max Gottwald	Mittelfeld	FC Carl Zeiss Jena II
Niklas Jahn	Sturm	FC Carl Zeiss Jena U19
Abgänge:		
Raphael Koczor	Tor	TSV Steinbach Haiger
Florian Brüggemann	Abwehr	unbekannt
Justin Gerlach	Abwehr	Berliner AK
Dominic Volkmer	Abwehr	SSV Jahn Regensburg
Dennis Slamar	Abwehr	Sonnenhof Großaspach
Valentin Reitstetter	Abwehr	unbekannt
Maximilian Wolfram	Mittelfeld	FC Ingolstadt
Sören Eismann	Mittelfeld	TSV Steinbach Haiger
Logan Rogerson	Mittelfeld	unbekannt
Manfred Starke	Sturm	1. FC Kaiserslautern
Phillip Tietz	Sturm	SV Wehen Wiesbaden
Denis Jäpel	Sturm	FSV Zwickau
Felix Brüggemann	Sturm	FC Energie Cottbus



Der Trikotsponsor

sunmaker bleibt Haupt- und Trikotsponsor des FC Carl Zeiss Jena

Der Wettanbieter sunmaker, der in der letzten Saison als Haupt- und Trikotsponsor beim FC Carl Zeiss Jena einstieg, wird auch in der kommenden Spielzeit an der Seite des FCC bleiben. Neben dem offiziellen Titelrecht als Hauptsponsor und dem Erscheinen auf der Trikotbrust des Drittligisten profitiert sunmaker außerdem von weiteren Logopräsenzen, Hospitality-Leistungen und diversen TV-relevanten Werbemaßnahmen im Stadionbereich. Das Volumen des vom Vermarktungspartner Lagardère Sports vermittelten Sponsoringvertrags wurde im Vergleich zum Vorjahr nochmals deutlich erhöht.

Chris Förster, Geschäftsführer des FC Carl Zeiss Jena: *„Wir freuen uns, dass mit der Vermarktung der Trikotbrust und somit emotionalsten Fläche, die unser Club zu bieten hat, im Bereich Sponsoring, wo wir auf einem guten Weg sind, ein wichtiger Baustein gesetzt wurde. Wir freuen uns sehr darüber, dass das international agierenden Unternehmen sunmaker, das bei unserem FCC nun seit mehr als zwei Jahren als Partner aktiv ist, auch in der kommenden Saison Hauptsponsor unseres FCC bleibt. Sowohl Verlängerung als auch Erweiterung des Sponsoringvertrags sind Beleg für die gelungene Zusammenarbeit der letzten beiden Jahre zwischen zwei miteinander sehr zufriedenen Partnern. Wir freuen uns auf die Fortführung unserer Partnerschaft und hoffen, dass diese auch auf andere Unternehmen ausstrahlen und möglicherweise zu einer Initialzündung für weitere Partner wird.“*



Der Trikotsponsor

„Mit dem wiederholten Ausbau unserer Partnerschaft in Jena und dem in der 3. Liga insgesamt fünften Trikotbrust-Sponsoring freut es uns, auch in der neuen Saison das größte Engagement in der deutschen Fußballlandschaft zu leisten! Wir stehen zu unserem Wort, den deutschen Sport, insbesondere den deutschen Fußball und seine Fans, mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln langfristig unterstützen zu wollen“, so der Marketing Director von sunmaker zur Vertragsverlängerung mit dem FC Carl Zeiss Jena.

Thorben Jeß, Vice President Region Nord/Ost bei Lagardère Sports, ergänzt: *„Dass im Falle von sunmaker in der vergangenen Saison aus einem bestehenden Partner des FCC ein Haupt- und Trikotsponsor wurde, der nun sein Engagement verlängert und sogar ausweitet, zeigt, wie gut diese Zusammenarbeit bislang funktioniert hat. Wir sind überzeugt – und die Mediadata der vergangenen Saison unterstreichen dies – dass der FC Carl Zeiss Jena für sunmaker eine ideale emotionale Plattform zur Kundenansprache ist.“*

Über sunmaker: sunmaker wurde im Jahr 2004 gegründet und betreut seitdem erfolgreich Kunden in ganz Europa in den Bereichen Sportwetten und Casino. Das sunmaker-Team hat über viele Jahre internationale Service-Erfahrungen gesammelt und wurde mehrfach ausgezeichnet. Diese gesammelten Erfahrungen sind in das neue sunmaker-Produkt eingeflossen – ein kundenfreundliches, sicheres Online-Spielvergnügen. Zahlreiche und langjährige Engagements und Partnerschaften mit Fußballvereinen sind für sunmaker ein wichtiger Bestandteil der Unternehmensstrategie hinsichtlich Verantwortungsbewusstsein und Nachhaltigkeit. Seit Juli 2015 gehört sunmaker zum schwedischen, an der Börse notierten Unternehmen Cherry AB.



Das Stadion: Infos und Anfahrt

„Ernst-Abbe-Sportfeld“

- erbaut 1924
- letzte Rekonstruktionen:
Bau der Haupttribüne und Erweiterung der Laufbahn in den Kurven von 6 auf 8 Laufbahnen (1998),
Einbau einer Rasenheizung (2007),
Erneuerung der Tartanbahn (2010)
Errichtung neue Flutlichtanlage (2018)

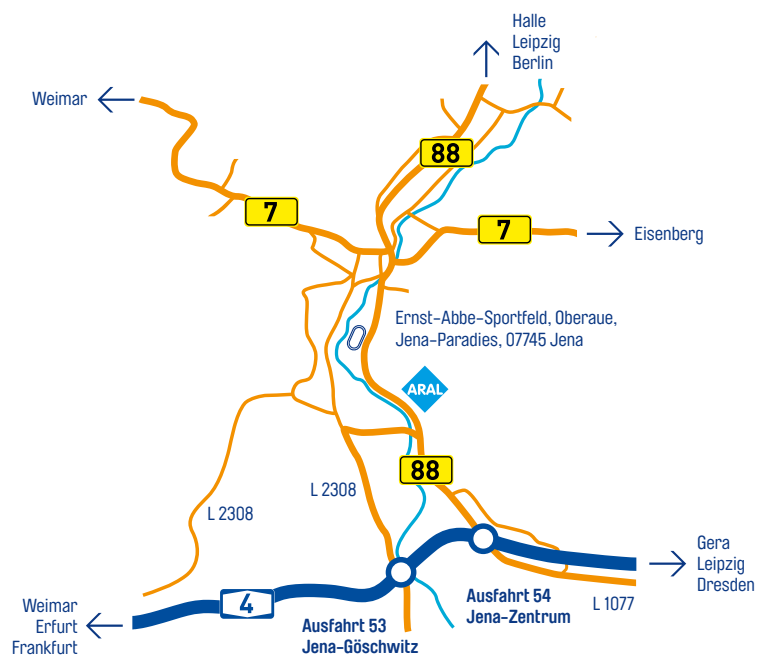
Eigentümer

Stadt Jena

Fassungsvermögen

10.445 Plätze, davon 6.450 Stehplätze

Anfahrt



Mit dem Auto: Über die BAB A4 bis zur Abfahrt Jena-Zentrum, danach über die Stadtrödaer Straße in Richtung Zentrum. Nach etwa 3 km befindet sich auf der rechten Seite der große Parkplatz „Sportforum“ für die Stadionbesucher. Links liegt das „Ernst-Abbe-Sportfeld“ Jena. Öffentliche Verkehrsmittel: Das Stadion ist direkt mit der Straßenbahn (Linien 4, 5, 35) erreichbar.



Das Stadion: Platzübersicht

So findet jeder seinen Platz im Paradies:
Übersicht zu allen Plätzen im Ernst-Abbe-Sportfeld





Das Stadion: Parkplätze und Service

Parkplätze

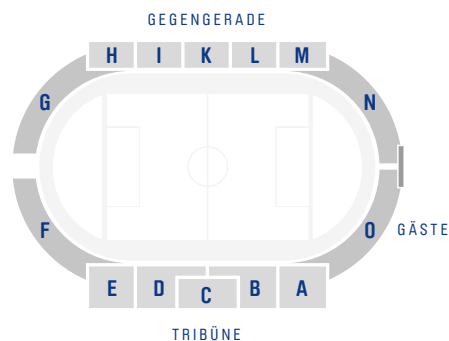
Parkplätze stehen an der Stadtrodaer Straße (Parkplatz „Sportforum“) zur Verfügung. Anfahrt über Stadtrodaer Straße. Etwa 1.000 m nach dem großen Parkplatz befindet sich der Ausweichparkplatz „Seidelstraße“ in Richtung Zentrum ebenfalls auf der rechten Seite. Beide Parkplätze sind ausgeschildert.



Behindertenservice

In der Haupttribüne gibt es zwei Behindertentoiletten. Rollstuhlfahrer können die Spiele von der Laufbahn aus in Begleitung einer Person verfolgen. Parken ist für Behinderte ohne Begleitperson im Stadion möglich. Fährt beispielsweise ein Fahrservice, muss der Wagen auf den Parkplätzen außerhalb des Stadiongelandes parken.

Blöcke im Ernst-Abbe-Sportfeld





Kontakt Daten und Ansprechpartner

Postanschrift	FC Carl Zeiss Jena Fußball Spielbetriebs GmbH
Geschäftsstelle:	Im Ernst-Abbe-Sportfeld Jena, Roland-Ducke-Weg 1, D-07745 Jena Tel.: +49 (0)3641 / 76 51 00, Fax: +49 (0)3641 / 76 51 10
Postanschrift Verein:	FC Carl Zeiss Jena e.V. Postfach 100 522, 07705 Jena
E-Mail:	info@fc-carlzeiss-jena.de
Mitglieder:	4.100 (Stand 19.01.2019)
Fanclubs:	ca. 180
Fanbeauftragte:	Florian Michaelis/ Andreas Wiese Telefon: +49 (0)176/32307163, E-Mail: florian.michaelis@fcc-supporters.de

Ausrüster:



WOSZ Fan Shop

Sponsor:



Geschäftsstelle	Tel.: +49 (0)3641 / 76 51 -
Geschäftsführer	Chris Förster - 00
Buchhaltung	Sandra Weber - 03
Verwaltung	Katja Jarmer - 07 k.jarmer@fc-carlzeiss-jena.de Heidi Otterstein - 09 h.otterstein@fc-carlzeiss-jena.de
Mitgliederverwaltung	Juliane Backhaus - 28 mitglieder@fc-carlzeiss-jena.de
Nachwuchsleiter	Heiko Nowak - 19
Ticketing	Selina Pohl - 28 ticket@fc-carlzeiss-jena.de
Fanshop	Steffen Heilmann - 29 fanshop@fc-carlzeiss-jena.de
Kommunikation und	Andreas Trautmann - 30 pressesprecher@fc-carlzeiss-jena.de
Marketing	Sebastian Schmidt - 33 s.schmidt@fc-carlzeiss-jena.de
Sponsoring/Vermarktung	Christoph Range - 22 crange@lagardere-se.com Dominik Hoffesommer - 42 dhoffesommer@lagardere-se.com Lagardère Sports Germany GmbH c/o FC Carl Zeiss Jena Fußballspielbetriebs GmbH



FUSSBALLCLUB CARL ZEISS JENA

Herzlichen Dank für Ihr Interesse
und bis bald im Paradies!

Sie benötigen mehr Material? Wenden Sie sich bitte an:

Andreas Trautmann

Leiter Kommunikation & Marketing FC Carl Zeiss Jena Fußball Spielbetriebs GmbH

Anschrift: Im Paradies, Roland-Ducke-Weg 1, D-07745 Jena

Telefon: +49(0)3641 / 765130, Mobil: +49(0)151/15151505, Fax: +49(0)3641 / 765139

Email: pressesprecher@fc-carlzeiss-jena.de

www.fc-carlzeiss-jena.de

Homepage: www.fc-carlzeiss-jena.de

Facebook: www.facebook.com/fccarlzeissjena.1903

Twitter: twitter.com/fccarlzeissjena

Instagram: www.instagram.com/fccarlzeissjena_official